

## Liebe Leserin, lieber Leser,

den Jahreswechsel haben wir hinter uns, die klassische Zeit der Besinnung, der Rückblicke und Bilanzen ist vorbei. Schauen wir vielmehr nach vorne: Ja, Sie lesen das Bayerische Ärzteblatt. Mit dem Heft 1/2002 halten Sie ein gründlich überarbeitetes und modernisiertes Blatt in Händen.

Das Erscheinungsbild unseres traditionsreichen Heftes haben wir etwas entstaubt. Wir haben das Schriftbild verändert, mehr Platz für Weißflächen, Grafiken und Bilder geschaffen, den Titel modernisiert, in Inhalt und Impressum für mehr Übersichtlichkeit gesorgt sowie die Anordnung der einzelnen Rubriken, Beiträge und Artikel überarbeitet.

Im Internet können Sie unter [www.blaek.de](http://www.blaek.de) sowohl die Beiträge der jeweils aktuellen Ausgabe finden als auch Artikel aus früheren Heften im Archiv suchen.

So möchten wir Ihnen die Nachrichten und Informationen noch übersichtlicher und leichter lesbar „überbringen“, ohne dabei freilich an Inhalt und Substanz zu verlieren.

Heraus – und zu Ihnen nach Hause oder an die Arbeitsstelle – gekommen ist jetzt, wie wir meinen, ein attraktives und anschauliches Heft, herausgegeben von Ihren Körperschaften Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) und Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB).

Mit dem neuen Lay-out hat das Bayerische Ärzteblatt den Stil des amtlichen Mitteilungsblattes noch ein Stück mehr abgelegt. Schließlich sollen Sie das Heft ja auch lesen und nicht nur mit zwei Löchern versehen und abheften bzw. zum Vergilben ablegen.



Und auch wenn Sie von der Neugestaltung, dem sogenannten Relaunch, des Blattes vielleicht nicht zu hundert Prozent überzeugt sind, wünschen wir uns auch in Zukunft kritische, aber geneigte Leserinnen und Leser, die sich über die Neugestaltung des Bayeri-

schen Ärzteblattes mit uns freuen. Gespannt sind wir natürlich auf Ihre Reaktionen.

Schreiben Sie uns in die Redaktion oder geben Sie uns via Internet ein Feedback!

Herzlichst  
Ihre

Dagmar Nedbal  
verantwortliche Redakteurin